

Ressort: Finanzen

EZB-Direktorin Lautenschläger warnt vor Staatsanleihekäufen

Frankfurt/Main, 09.01.2015, 18:00 Uhr

GDN - Das deutsche Mitglied im Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB), Sabine Lautenschläger, warnt vor den Plänen von EZB-Chef Mario Draghi, die niedrige Inflationsrate im Euroraum mit einem groß angelegten Ankauf von Staatsanleihen zu bekämpfen. "Der Ankauf von Staatsanleihen ist für mich die Ultima ratio der Geldpolitik", sagte sie dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Der Nutzen und die Risiken eines solchen Programms müssen in einem vernünftigen Verhältnis stehen; das sehe ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht." Die deutsche Geldpolitikerin widersprach der Einschätzung, dass sich die Eurozone bereits in einer Deflation, also einer gefährlichen Phase fortgesetzt fallender Preise, befinde. "Wir beobachten eine anhaltend niedrige Inflationsrate, unter anderem, weil die Preise für Energie und Nahrungsmittel stark gefallen sind", sagte sie dem "Spiegel". "Aber ich kann momentan nicht erkennen, dass die Konsumenten mit beständig fallenden Preisen rechnen und deshalb ihr Kaufverhalten ändern." Lautenschläger bezweifelt auch, dass der Plan die Kreditvergabe und damit die Konjunktur in der Eurozone nennenswert beleben könnte. "Die Zinsen sind bereits sehr niedrig", sagte sie. "In Italien und Spanien zum Beispiel liegt die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen knapp unter der Rendite vergleichbarer US-amerikanischer Papiere." Zudem frage sie sich, ob mit Staatsanleihekäufen in großem Umfang nicht die Regierungen verleitet würden, wieder mehr Schulden zu machen. EZB-Präsident Draghi hatte in den vergangenen Wochen mehrfach angedeutet, dass die Zentralbank bereits auf ihrer nächsten Sitzung am 22. Januar ein entsprechendes Kaufprogramm beschließen könnte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47641/ezb-direktorin-lautenschlaeger-warnt-vor-staatsanleihekaeufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com